DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 056

Strukturdebatte – Modell „Organ- und Mandatsstruktur-Vorschlag aus der Strukturdebatte 2021“ (+ Änderungsvorschläge)

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 31. März 2022

Beschluss:

1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nimmt die Übersicht über den Organ- und Mandatsstruktur-Vorschlag aus der Strukturdebatte 2021, mitsamt einiger Änderungsvorschläge zur Kenntnis und diskutiert dieses Modell als möglichen Baustein für die 2. Tagung des 16. Landesparteitages.

2. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen bittet zur Beibehaltung dieses Modells in der Diskussion um konkrete Satzungsänderungsanträge.

Anlagen: Übersicht

politische Botschaft: -

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

weitere Maßnahmen: -

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:
einvernehmlich beschlossen

F.d.R.

Dresden, 31.03.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Anlage

Übersicht über den Organ- und Mandatsstruktur-Vorschlag aus der Strukturdebatte 2021 (+Änderungsvorschläge)

1. Hergang

- In der 2020 und 2021 geführten Strukturdebatte wurde im Auftrag des Strukturplenums ein Arbeitspapier für die gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden & Fraktionsvorstand (sogenannter „kleiner Parteitag“) zusammengefasst, mit dem Titel: „Entscheidungsgrundlage für Strukturanpassungen“.
- Es bestand der Wunsch, zu diskutieren, ob die Modellvorschläge auf dem Landesparteitag als eine (oder mehrere) Variante(n) zur Diskussion gestellt werden sollten, dann müsste es in Antragsform gegossen werden. Oder ob der Landesvorstand ein anderes oder gar kein Modell favorisiert.

2. Ausgangsbedingungen

- Das Papier fasste die bis dato stattgefundene Strukturdebatte zusammen und untergliederte die primären Diskussionsfelder nach:
- **Herausforderung I:**
  Sicherstellung der (überlebens)wichtigen Aufgaben & finanzielle Untersetzung der bisher zentralisierten Aufgaben der Landesebene
- **Herausforderung II:**
  Sicherstellung der (überlebens)wichtigen Aufgaben & finanzielle Untersetzung der zukünftig wegbrechenden Aufgaben der Kreisebene
- **Herausforderung III:**
  Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung
- **Herausforderung IV:**
  Infrastruktur-Anpassungen & technologischer Wandel

3. Verfahrensweise & Änderungsvorschläge

- Die **Herausforderungen I und II** wurden im Sommer 2021 auf 2 „kleinen Parteitagen“ vor allem mit dem Fokus der (Finanz-)Ressourcen-Verteilung diskutiert.
  Anschließend wurde ein **inhaltlich und methodisch weitergehendes Alternativkonzept** des Finanzbeirates angenommen, welches aber mangels Konsens auf dem Landesparteitag auf die Behandlung im Sommer 2022 (als eine Variante) verschoben wurde.
  - → Die Empfehlung ist daher, diesem Ansinnen weiter zu folgen und die Finanzfragen zu den Herausforderungen I und II nicht auf dem Landesparteitag, sondern (wenn jemand einreicht) auf dem „kleinen Parteitag“ zu behandeln.

- Die Punkte aus der **Herausforderung IV** (Kommunikation in Beratungen, Umstellung der Reisekostenregelungen, digitale Kommunikation, Konzentrationspunkte von Infrastruktur, Büro-frage) wurden beraten, in Teilen auch beschlossen oder weiterdelegiert.
  - → Die Empfehlung ist daher, weiter so zu verfahren und nicht auf dem Landesparteitag zu behandeln.
  - → Sollten Einzelanträge dazu an den Landesparteitag gestellt werden, sind die zum jeweiligen Thema aktiven Diskutant/innen der Strukturdebatte angehalten, ihre bisherigen Arbeits- und Diskussionsstände einzubringen.

- Die **Herausforderung III (Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung)** sieht im Endeffekt eine Reduzierung an Mandaten für Organe und der Beratungen auf Landesebene vor, mit dem Ziel die Mehrfachbelastungen und Überlastungen der Aktiven zu reduzieren, um auf Kreisebene wieder mehr Kraft zu haben, dem Wegbrechenden politischen Ehrenamt entgegenzuwirken.
  Auf den „kleinen Parteitagen“ wurde schwerpunktmäßig die Anpassung der Organe (weniger die Beratungsanzahl) diskutiert, jedoch konnten in Einzelabstimmungen keine der Vorschläge (aus unterschiedlichen Interessenlagen heraus) Mehrheiten erzeugen.
  - Da sich die strukturelle Situation seit Beginn der Debatte vor 2,5 Jahren nicht verbessert, sondern eher verschlechtert hat, stellt sich die Frage, ob die Modellvorschläge wieder aufs Tableau gesetzt werden sollten.
    → Die Empfehlung ist daher, dass der Landesvorstand sich berät und eine Empfehlung gibt.
  - Auf den folgenden 3 Seiten findet sich der Text zur Herausforderung III, gegliedert nach:
    - III.1. Ausgangssituation
    - III.2. Lösungsvorschläge Mandats-/Funktionsumfang
    - III.3. Lösungsvorschläge Beratungsanzahl
    - → *siehe folgenden 3 Seiten im Angang*
    - → *Wer keine Zeit für Details hat, springt sofort auf die letzte Seite.*
  - Anschließend wird empfohlen, dieser Zusammenfassung der Strukturdebatte einige Änderungen hinzuzufügen, da diese Modellvorschläge nicht nur zusammengefasster Wille, sondern auch rechtlich umsetzbar sein sollten.
    - → *siehe letzte Seite im Anhang*

Herausforderung III:
Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung

III.1. Ausgangssituation:

- Die **Parteistruktur** in Form von Organe/Beratungen/Gliederungen hat sich in den letzten Jahren **kaum verändert**, während die Zahl der Mitglieder und Aktiven in der letzten Dekade spürbar zurückgegangen ist:
  - LV-SN 2007: 13.280
  - LV-SN 2019: 7.711
  - 12-Jahres-Entw.: -42 %
- **Beratungen kosten** (wie jede andere Aktivität) **Ressourcen in Finanzen und i.d.R. ehrenamtlichem Zeitaufwand**. Der Ressourcen-Einsatz sollte sich (wie bei anderen Aktivitäten) nach Kosten/Nutzen und der generellen (leider negativen) Entwicklung anpassen; sprich zu reduzieren.

alternative Beteiligungs-Struktur

- *Die weitere Gedankengänge aus Punkt 6.7. (siehe oben) gehen davon aus, die LV-Struktur differenzierter zu verändern (beliebtes Ehrenamt ausbauen/unbeliebtes reduzieren), sowie lokale Kräfte zu stärken (Einzelkämpfer/innen auf Kommunalebene zu vernetzen).*
- *→ siehe alternatives Papier(?)*

- Bei der Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung sollten jedoch **3 Prämissen im Fokus** stehen:
  - 1) **prinzipielle Anpassung** an die Zahl der Mitglieder und Aktiven
  - 2) **Abweichung davon durch Gewährleistung von Mindeststandards** (rechtliche Grundlagen, Arbeitsfähigkeit, demokratische Teilhabe, Geschlechterquotierung, Erscheinungsbild LPT nach außen, ...)
    + Null-Summenausgleich, damit Prämisse 2 nicht ad absurdum geführt wird
  - 3) **Abweichung davon durch Effektivierung** (Prozess-Digitalisierung, Videokonferenzen als Kosten- und Zeiteinsparung, ...)
- **Sonderfall Landesrat & sogenannter ‚kleiner Parteitag'**:
  - Der LaRa übernimmt unverzichtbare Aufgaben (Kontroll-/Initiativ-/Konsultativ-Organ).
  - Der Aufbau des LaRas nach vorrangig Regional- und Inhalts-Proporz ist für das Aufgabengebiet vernünftig.
  - Der LaRa weist jedoch u.a. 3 strukturelle Probleme auf:
    - 1) aufgrund seiner Zusammensetzung nicht quotiert (grundlegender Parteianspruch)
    - 2) Organ im Vergleich personell sehr groß besetzt
    - 3) Die Kontroll-/Initiativ-/Konsultativ-Funktion muss nicht zwingend über das Organ (LaRa) und bei landesweit besonderes relevanten Themen über die Beratung LaVo+LaRa+KVors+FVors (‚kleiner Parteitag') mit großen Teilen an Personalunion teilweise doppelt behandelt werden.
  - Vorschlag:
    - Bildung eines Landesausschusses (oder anderer Name)
    - ähnliche Größe des sogenannten ‚kleinen Parteitages', aber breitere Aufstellung
    - Fusion der Aufgabengebiete (Ausnahme: Kontrollfunktion LaVo ohne LaVo-Stimmrecht)

- **Sonderfall Landessenior/innenkonferenz:**
  - Der Sprecher/innenrat der Senior/innen hat sich bereits von sich aus für eine Reduktion von Mandaten für die LSenKonf ausgesprochen, da diese nicht mehr vollständig besetzt werden können.
- **Sonderfall Finanzrevisionskommission:**
  - Die Aufgaben der Kreisfinanzrevisionen sind nicht mehr gesichert, da die KFRKs nicht mehr (vollständig) besetzt werden können.
  - Da die Finanzrevision als ‚wichtig' kategorisiert wurde, ergeht folgender Vorschlag:
    - Finanzrevision auf Kreisebene (KFRK) als KANN-Lösung
    - bei Nicht-Machbarkeit und in Absprache mit dem Kreisverband:
      Finanzrevision auf Landesebene (LFRK) als MUSS-Lösung zentralisiert

III.2. Lösungsvorschläge Mandats-/Funktionsumfang:

- **Variante 1 (minimal) – abgeschwächte Anpassung:**
  - wie Variante 2, nur schwächere Ausprägung
- **Variante 2 (Mittelweg) – Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung (inkl. der 3 Prämissen, siehe oben)**
- **Variante 3 (weitestgehend) – Anpassung der Organe/Beratungen/Gliederungen an die Mitgliederentwicklung (inkl. der 3 Prämissen, siehe oben)**
  inkl. Puffer unter Annahme für die nächsten 5 Jahre

Organ / Beratung	(aktuell)	Variante 1 (grob -20 %)		Variante 2 (grob -42 %)		Variante 3 (grob -60 %)		Anmerkungen
Landesparteitag	**200**	**160**	-20 %	**115**	-43 %	**80**	-60 %	
davon Kreisverbände	160	128	-20 %	90	-44 %	64	-60 %	
davon LWZs/LAGs	24	19	-20 %	14	-42 %	8	-67 %	
davon LSenKonf	8	6	-20 %	6	-25 %	4	-50 %	
davon Landesjugendtag	8	6	-20 %	6	-25 %	4	-50 %	
Landesvorstand	**18**	**14**	-22 %	**14**	-22 %	**12**	-33 %	*12 Mindeststärke*
direkt Gewählte	8	6 *	-25 %	6 *	-25 %	6 *	-25 %	
weitere Mitglieder	10	8 *	-20 %	8 *	-20 %	6 *	-40 %	
Landesrat	**45**	**36**	-20 %	**25**	-44 %	**17**	-62 %	*15 Mindeststärke mind. 17 (strukturbedingt)*
davon Kreisverbände	30	22	-27 %	13	-57 %	13	-57 %	
davon LWZs / LAGs	13	10 **	-23 %	8 **	-38 %	4 **	-69 %	
davon LandesSenKonf.	1	2	100 %	2	100 %	0	-100 %	
davon Landesjugendtag	1	2	100 %	2	100 %	0	-100 %	
‚kleiner Parteitag'	**80**	**63**	-21 %	**52**	-35 %	**42**	-48 %	*Mindestmaß starr (strukturbedingt)*
davon Landesvorstand	18	14	-22 %	14	-22 %	12	-33 %	
davon Landesrat	45	36	-20 %	25	-44 %	17	-62 %	
davon Kreisvorsitzende	13	13	0 %	13	0 %	13	0 %	
davon FrakVors	4	0	-100%	0	-100%	0	-100%	

oder: *oder:*

Landesausschuss (oder anderer Name)				**52**		**44**		*Farb-Veränderungen in Relation zum jetzigen...*
davon Landesvorstand				14	-22 %	12	-33 %	*... 'kleinen Parteitag'*
davon Kreisvorsitzende				*13*	*-40 %*	*13*	*-40 %*	
davon KVs (quot. n. KVors)				*13*		*13*		*... LaRa*
davon LWZs / LAGs				8 **	-38 %	6 **	-54 %	
davon LandesSenKonf. ***				2	100 %	0	-100 %	
davon Landesjugendtag ***				2	100 %	0	-100 %	
davon FrakVors ***				0	-100%	0	-100%	*... 'kleinen Parteitag'*

Organ / Beratung	(aktuell)	Variante 1 (grob -20 %)		Variante 2 (grob -42 %)		Variante 3 (grob -60 %)		Anmerkungen
LandesSenKonf.	**100**	**80**	-20 %	**58**	-42 %	**40**	-60 %	*80 Eigenvorschlag der Senior/innen*
Landesjugendtag	**Mitglieder U28**							*GMV-Prinzip belassen*
Landesfinanzrev.-kommission	**7**	**weiterhin 7, jedoch mit Zentralisierungs-Verpflichtung auf KV-Wunsch**						
Landesschieds-kommission	**8**	8	0 %	6	-25 %	6	-25 %	*6 Mindeststärke*

- **Legende:**
  - grün = keine/weniger Reduktion, als nach Variante vorgesehen
  - gelb = entsprechend der Reduktion
  - rot = mehr Reduktion, als in Variante vorgesehen (meist strukturell bedingte Grenze)
- **Anmerkungen:**
  - * **LaVo – reduzierte ‚direkt Gewählte', um Reduktion zu ermöglichen:**
    2 LaVors, 1 LGF, 1 LSM, 1 Fem, 1 Jugend
    (+ 2 stellv. LaVors über Berufung)
  - * **LaVo – ‚direkt Gewählte' ⇔ Doppelspitze:**
    bei LaVors-Doppelspitze: -1 direkte Gewählte/r
  - ** **LAG/LWZ-Mandate für Organe:**
    über gemeinsame LAG-Beratung zu wählen, um Quotierung zu ermöglichen, ohne Doppelmandate pro LAG verteilen zu müssen (dadurch mehr LAG-Beteiligung möglich)
  - *** **Besonderheiten Landesausschuss:**
    Fraktionsvorstand immer als Gast einzuladen,
    LandesSenKonf. & Landesjugendtag in weitestgehender Variante als Gast einladen,
    Name des Organs Nebensache (Landesausschuss, Landesrat; nur nicht ‚kleiner Parteitag')

III.3. Lösungsvorschläge Beratungsanzahl:

- Variante 1 (minimal) – status quo
- Variante 2 (Mittelweg) – leichte Reduktion
- Variante 3 (weitestgehend) – stärkere Reduktion

Organ / Beratung	(aktuell)	Variante 1 (status quo)		Variante 2 (leichte Reduk.)		Variante 3 (stärk. Reduk.)		Anmerkungen
Landesparteitag	1-2	**1-2**	0 %	**1-2**	0 %	**1**	-100 %	
Landesvorstand	17	**17**	0 %	**14**	-18 %	**10**	-41 %	*teilweise mit anderen Organen & Funktionsträger/innen*
Landesrat	10	**10**	0 %	**8**	-20 %	**6**	-40 %	*teilweise mit anderen Organen & Funktionsträger/innen*
'kleiner Parteitag'	2	**2**	0 %	**2**	0 %	**2**	0 %	
				oder:		*oder:*		
Landesausschuss				**4**		**4**		

LandesSenKonf.	0,5	**0,5**	0 %		*ist schon auf Minimal-Niveau*
Landesjugendtag	**...**				*Eigenverantwortung*
Landesfinanzrev.-kommission	**...**				*Eigenverantwortung*
Landesschieds-kommission	**...**				*Eigenverantwortung*

- Damit die aus der Strukturdebatte zusammengefassten Modelle auch den Bestimmungen des Parteiengesetzes entsprechen, muss an einigen Stellschrauben gedreht werden.
- **Hinweis:**
  - *Diese Änderungsvorschläge sind nicht von den vielen Diskutant/innen der Strukturdebatte freigegeben, sondern ergeben sich aus Erfordernissen der Bestimmungen des PartG. Die Änderungsvorschläge folgen damit keiner prinzipiellen parteipolitischen Abwägung, sondern sind Vorschläge, die zusammengefassten Modelle rechtssicher zu bekommen, damit sie nicht vor einer Schiedskommission weggeklagt werden können.*
- **Änderungsvorschläge:**
  - in Variante 2 beim Landesparteitag die Landessenior*innenkonferenz und den Landesjugendtag jeweils von 6 auf 4 Mandate zu reduzieren, um den gesetzlichen Anteil an Gebiets-Vertreter*innen zu erfüllen
  - in Variante 1 beim Landesrat die Landessenior*innenkonferenz und den Landesjugendtag jeweils von 2 auf 0 Mandate zu reduzieren, um den gesetzlichen Anteil an Gebiets-Vertreter*innen zu erfüllen
  - Falls man sich den oberen 3 Varianten von LPT/LaVo/LaRa/"kleiner Parteitag" entfernen und den Landesrat und „kleinen Parteitag" fusionieren möchte, geht dies bei den Varianten 2 und 3 (unten) nur, wenn man folgende Änderungen vornimmt:
    - das fusionierte Konstrukt als gemeinsame Beratung, nicht als Organ regulieren
    - das Konstrukt nicht „Landesausschuss" nennen (um rechtliche Missverständnisse zu vermeiden, da „Ausschuss" auf den Rechtsbegriff eines Organs deutet)
- **zusammengefassten Modelle inkl. Änderungsvorschlägen:**

Organ / Beratung	(aktuell)	Variante 1 (grob -20 %)		Variante 2 (grob -42 %)		Variante 3 (grob -60 %)		Anmerkungen
Landesparteitag	**200**	**160**	**-20 %**	**112**	**-44 %**	**80**	**-60 %**	
davon Kreisverbände	160	128	-20 %	90	-44 %	64	-60 %	
davon LWZs/LAGs	24	19	-20 %	14	-42 %	8	-67 %	
davon LSenKonf	8	6	-20 %	4	-50 %	4	-50 %	
davon Landesjugendtag	8	6	-20 %	4	-50 %	4	-50 %	
Landesvorstand	**18**	**14**	**-22 %**	**14**	**-22 %**	**12**	**-33 %**	*12 Mindeststärke*
direkt Gewählte	8	6 *	-25 %	6 *	-25 %	6 *	-25 %	
weitere Mitglieder	10	8 *	-20 %	8 *	-20 %	6 *	-40 %	
Landesrat	**45**	**32**	**-29 %**	**25**	**-44 %**	**17**	**-62 %**	*15 Mindeststärke mind. 17 (strukturbedingt)*
davon Kreisverbände	30	22	-27 %	13	-57 %	13	-57 %	
davon LWZs / LAGs	13	10 **	-23 %	8 **	-38 %	4 **	-69 %	
davon LandesSenKonf.	1	0	-100 %	2	100 %	0	-100 %	
davon Landesjugendtag	1	0	-100 %	2	100 %	0	-100 %	
'kleiner Parteitag'	**80**	**59**	**-26 %**	**52**	**-35 %**	**42**	**-48 %**	*Mindestmaß starr (strukturbedingt)*
davon Landesvorstand	18	14	-22 %	14	-22 %	12	-33 %	
davon Landesrat	45	32	-29 %	25	-44 %	17	-62 %	
davon Kreisvorsitzende	13	13	0 %	13	0 %	13	0 %	
davon FrakVors	4	0	-100%	0	-100%	0	-100%	
				oder:		*oder:*		
~~Landesausschuss~~ (oder anderer Name)				**52**		**44**		*Farb-Veränderungen in Relation zum jetzigen...*
davon Landesvorstand				14	-22 %	12	-33 %	*... 'kleinen Parteitag'*
davon Kreisvorsitzende				*0*	*-40 %*	*13*	*-40 %*	
davon KVs (quot. n. KVors)				*26*		*13*		*... LaRa*
davon LWZs / LAGs				8 **	-38 %	6 **	-54 %	
davon LandesSenKonf. ***				2	100 %	0	-100 %	
davon Landesjugendtag ***				2	100 %	0	-100 %	
davon FrakVors ***				0	-100%	0	-100%	*... 'kleinen Parteitag'*

LandesSenKonf.	**100**	**80**	**-20 %**	**58**	**-42 %**	**40**	**-60 %**	*80 Eigenvorschlag der Senior/innen*
Landesjugendtag	**Mitglieder U28**							*GMV-Prinzip belassen*
Landesfinanzrev.-kommission	**7**	**weiterhin 7, jedoch mit Zentralisierungs-Verpflichtung auf KV-Wunsch**						
Landesschieds-kommission	**8**	8	0 %	6	-25 %	6	-25 %	*6 Mindeststärke*